

Lektion 17

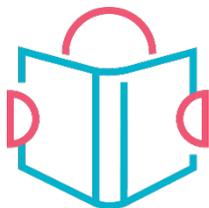
Lehre und Bündnisse 6

„Blickt in jedem Gedanken auf mich; zweifelt nicht, fürchtet euch nicht.“



 *Bereite dich auf das Schriftstudium vor, indem du ein [Lied](#) anhörst und ein Gebet sprichst.*  *Erstelle in deinem Notizbuch für das Seminar einen Eintrag für diese Lektion. Schreibe beim Lesen alle Fragen auf, die du hast, und suche nach Antworten.*

Am 5. April 1829 lernte Oliver Cowdery Joseph Smith kennen. Zwei Tage später wurde er Josephs Schreiber für die Übersetzung des Buches Mormon. [Lehre und Bündnisse 6](#) enthält Ratschläge des Herrn, in denen viele Fragen und Bedenken angesprochen werden, die Oliver auf dem Herzen hatte, was seine Mitarbeit im Werk des Herrn betraf. Diese Lektion soll dir helfen, auf den Erretter zu vertrauen, wenn du Zweifel oder Ängste hast.



Schriftstudium

 Es gibt vieles im Leben, was dir Sorgen bereiten kann. Schreibe drei Punkte in dein Studientagebuch, weswegen du dich am meisten sorgst. Später in der Lektion wirst du dich darauf beziehen.

[Lehre und Bündnisse 6](#) ist eine Offenbarung, die Oliver Cowdery 1829 durch Joseph Smith gegeben wurde. Wähle eine der unten aufgeführten Methoden aus, um zu erfahren, welche Sorgen Oliver hatte, die zu dieser Offenbarung führten.

Video Sieh dir das Video [„Tage des Einklangs“](#) an.

Lies in dem Buch [Heilige, Band 1, Das Banner der Wahrheit, Seite 66ff.](#) nach, wie Oliver Cowdery zu Joseph Smiths Schreiber wurde.

Text

Oliver Cowdery war Lehrer und wohnte seit Herbst 1828 bei den Eltern von Joseph Smith. Während seines Aufenthalts dort erfuhr Oliver von Josephs göttlicher Berufung und der fortschreitenden Übersetzung des Buches Mormon. Oliver fühlte sich gedrängt zu fragen, ob er Joseph bei der Übersetzung helfen könne. Im Frühjahr 1829 begleitete er Josephs Bruder Samuel nach Harmony in Pennsylvania, wo er den Propheten zum ersten Mal traf. Bald nach seiner Ankunft in Harmony wurde Oliver Joseph Smiths Schreiber. Obwohl Oliver zuvor eine göttliche Bestätigung von Josephs prophetischer Gabe des Übersetzens erhalten hatte, hatte er immer noch Fragen, was seine eigene Mitarbeit im Werk des Herrn anging. Joseph empfing in dieser Zeit die Offenbarung, die man heute in [Lehre und Bündnisse 6](#) nachlesen kann.

 Heute befasst du dich mit [Lehre und Bündnisse 6:36](#), einer Schriftstelle zum Beherrschen der Lehre. Markiere diese Schriftstelle so, dass du sie künftig leicht wiederfindest. Lerne die Schriftstellenangabe und die Schlüsselaussage auswendig: „Blickt in jedem Gedanken auf mich; zweifelt nicht, fürchtet euch nicht.“ Verwende, falls möglich, zum Auswendiglernen die App [Beherrschen der Lehre](#).

Bearbeite mindestens eine der folgenden Aufgaben.

Den Erretter kennen und auf ihn vertrauen

Eine Fertigkeit, die dir helfen kann, die heiligen Schriften zu verstehen und einen persönlichen Bezug herzustellen, besteht darin, dir das Gelesene bildlich vorzustellen.



Stell dir den Erretter vor, während du dich mit [Lehre und Bündnisse 6:14-24,32-37](#) befasst. Markiere, was der Herr zu Joseph und Oliver über sich selbst gesagt hat. Suche im Archiv Kirchenliteratur oder in der Sammlung „[Jesus Christ Artwork](#)“ in der Gospel Library nach einem Bild des Erretters, das dir gefällt.

Bearbeite diese Aufgaben:

1. Erstelle in deinen heiligen Schriften zu [Vers 36,37](#) eine Notiz.
2. Schreibe die Definition des Wortes *siehe* (von „sehen“, also „beobachten oder wahrnehmen“) auf.
3. Schreibe eine Zusammenfassung von [Vers 36 und 37](#) in deinen eigenen Worten in die Notiz.

Schau dir ein paar [Bilder vom Erretter](#) an und wähle eines aus, das dir hilft, dir vorzustellen, was du im Erretter *sehen* sollst. Was möchte er dich über sich wissen lassen?

Überlege, ob du jemanden kennst, der vielleicht daran erinnert werden muss, dass er auf Jesus Christus vertrauen kann. Schreibe eine Nachricht an ihn und verwende dabei das, was du heute gelernt hast.

Auf Jesus Christus blicken

Eine hilfreiche Methode beim Schriftstudium besteht darin, Verknüpfungen zu verwenden. Gehe dabei folgendermaßen vor:

1. Achte in [Lehre und Bündnisse 6:14-24,32-37](#) auf wichtige Wörter.
2. Suche im Schriftenführer nach weiteren Schriftstellen zu diesen Wörtern.

3. Verknüpfe die Verse, die du gefunden hast, mit Versen in [Abschnitt 6](#).
- Was tragen diese Verse zu deinem Verständnis der Worte des Herrn in [Lehre und Bündnisse 6:14-24,32-37](#) bei?

Lies ein oder zwei der folgenden Fallbeispiele und beantworte die dazugehörigen Fragen in deinem Studientagebuch.



Anna hat einige Fragen zum Evangelium, auf die sie noch keine Antwort hat. Manchmal hat sie das Gefühl, ihr Zeugnis sei nicht stark genug, um ihre Zweifel zu überwinden.



Eric hat ein geringes Selbstwertgefühl. Er hat das Gefühl, in der Schule von allen übersehen zu werden.



Sophies Eltern haben finanzielle Schwierigkeiten. Sie macht sich Sorgen, dass das Geld nicht für alles reicht, was die Familie braucht.

- Überlege dir mindestens drei Möglichkeiten dafür, wie diese Jugendlichen auf Christus blicken könnten.
- Wie könnte sich das auf ihr Leben auswirken?



Fragen und Antworten

Befasse dich mit mindestens einer dieser häufigen Fragen:

Was empfindet der Erretter für mich, auch wenn ich Sorgen oder Bedenken habe?

Elder Dieter F. Uchtdorf vom Kollegium der Zwölf Apostel hat gesagt:

Meine lieben jungen Freunde, wenn der Erretter jetzt hier wäre, was würde er euch sagen?

Ich glaube, er würde euch zunächst einmal sagen, wie sehr er euch liebt. Selbst wenn er das nicht mit Worten ausdrücken sollte, würde allein seine Gegenwart diese Liebe so stark ausstrahlen, dass sie euch tief ins Herz dringt und eure Seele durch und durch erfüllt.

Nun sind wir aber alle schwach und unvollkommen, und so mögen euch sorgenvolle Gedanken beschleichen. Vielleicht fallen euch Fehler wieder ein, die ihr einmal gemacht habt, Augenblicke, in denen ihr einer Versuchung nachgegeben habt, oder Sachen, die ihr lieber gelassen oder am liebsten besser gemacht hättet.

Der Erretter würde das spüren, und er würde euch bestimmt mit Worten, die er in den heiligen Schriften gesprochen hat, Zuversicht geben:



„Fürchtet euch nicht.“ [[Lukas 5:10](#); [8:50](#); [12:7](#); [Lehre und Bündnisse 38:15](#); [50:41](#); [98:1](#).]

„Zweifelt nicht.“ [[Lehre und Bündnisse 6:36](#).]

„Habt Vertrauen.“ [[Matthäus 14:27](#); siehe auch [Johannes 16:33](#); [Lehre und Bündnisse 61:36](#); [68:6](#); [78:18](#).]

„Euer Herz lasse sich nicht verwirren.“ [[Johannes 14:1,27](#).]

(Dieter F. Uchtdorf, „[Durch Jesus Christus ist die Jugend stark](#)“, *Liahona*, November 2022, Seite 9)

Wie kann ich in jedem Gedanken auf Christus blicken?

▶ Schau dir das folgende Video von Präsident Henry B. Eyring von der Ersten Präsidentschaft an. Oder lies die [Aussage aus der Ansprache „Fürchtet euch nicht, Gutes zu tun“](#).

Elder Ulisses Soares vom Kollegium der Zwölf Apostel hat gesagt:

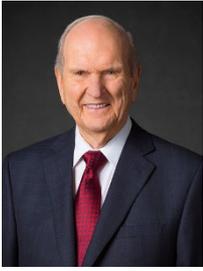


Wenn wir Christus in jedem Gedanken suchen und ihm mit ganzem Herzen nachfolgen möchten, müssen wir unser Denken

und unsere Wünsche mit seinen in Einklang bringen. ... Das bedeutet, dass wir stets im Einklang mit dem Evangelium Christi leben und jeden Tag auf alles Gute bedacht sind. (Ulisses Soares, „[In jedem Gedanken Christus suchen](#)“, *Liahona*, November 2020, Seite 83)

Wie kann es sich auf mich auswirken, wenn ich in jedem Gedanken auf Christus blicke?

Präsident Russell M. Nelson hat gesagt:



Unser Blick muss fest auf den Erretter und sein Evangelium gerichtet sein. Es bedarf enormer mentaler Anstrengung, in *jedem*

Gedanken auf den Erretter zu blicken. Doch wenn uns das gelingt, verflüchtigen sich unsere Zweifel und Ängste. (Russell M. Nelson, [„Wie wir die Macht Jesu Christi in unser Leben bringen“](#), *Liahona*, Mai 2017, Seite 41)



Nachdenken und sich austauschen

Teile mir etwas mit, was du in dieser Lektion gelernt hast. Schicke mir deine Antwort per Text, Sprachnachricht oder Video. Schicke mir oder teile mir beispielsweise mit:

- Die Liste deiner Ängste oder Sorgen, die du zu Beginn der Lektion aufgeschrieben hast; was du heute über Jesus Christus erfahren oder für ihn empfunden hast, was dir bei deinen Ängsten, Zweifeln oder Bedenken helfen kann
- Konkrete Möglichkeiten dafür, diesem Rat des Erretters zu folgen: „Blickt in jedem Gedanken auf mich; zweifelt nicht, fürchtet euch nicht“
- Fragen, die diese Lektion für dich aufgeworfen hat; wie du versuchen wirst, Antworten auf deine Fragen zu finden, und wie deine Klasse dir helfen kann
- Alles andere aus dieser Lektion, was dich dazu inspiriert, ein besserer Jünger Jesu Christi zu sein